

Deutscher Skatverband e. V.
<http://www.dskv.de>

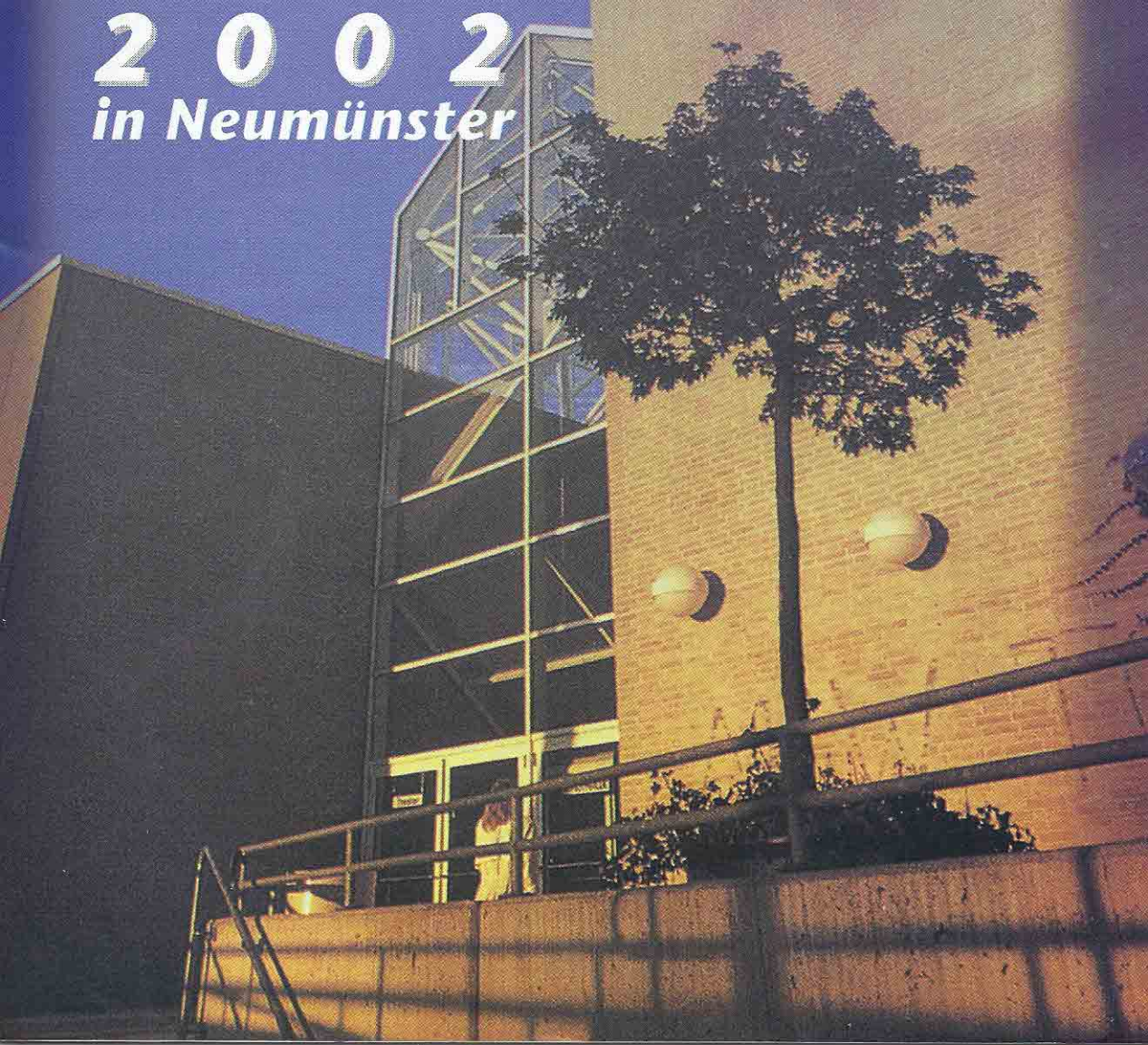
Februar 2002



Der Skatfreund

21. Deutscher
Damenpokal

2002
in Neumünster





Liebe Skatfreunde,

Unser 4. Vorständeturnier 2002 findet in der Endrunde am 26.10.2002 vor dem Deutschlandpokal in der Stadthalle Bremen (Halle 6) um 10.00 Uhr statt. Diesmal am Vortag des Deutschlandpokals! Die Qualifikation ergibt sich aus der Regelung der Vorjahre.

Stufe I: Alle Vorstandsmitglieder eines Vereins, einer VG, deren Spielleiter, Schiedsrichterobleute und Internetbeauftragten zahlen einmalig € 7,50 und führen bis Mai 2002 diese Vorrunde durch. 20% bzw. jeder Fünfte in der Folge der Platzierung qualifizieren sich für die Zwischenrunde und führen das Startgeld bzw. € 37,50 für die Qualifikanten an die LV's ab. Das Verlustgeld verbleibt beim Veranstalter. Ein separater Preisskat ist zulässig. Auf Wunsch der Teilnehmer kann auch um das Sportabzeichen in "Bronze" gespielt werden.

Stufe II: Die Qualifikanten, die Vorsitzenden der VG und Landesvorstandskollegen, Schiriobleute und Internetbeauftragte (max.12) sind an dieser Zwischenrunde teilnahmeberechtigt. Neueinsteiger zahlen dafür ein Startgeld von € 15,00. Auch hier liegt die Qualifikation bei 20% für die Hauptrunde in Bremen. Das Startgeld ist an den DSKV abzuführen und das Verlustgeld verbleibt beim Veranstalter. Auf Wunsch darf ein separater Preisskat durchgeführt werden und auch das Erreichen des Sportabzeichens der Stufe Silber darf angestrebt werden.

Stufe III: Alle Qualifizierten spielen nunmehr die Vorständemeisterschaft 2002 mit den Landespräsidenten, den Skat- und Verbandsgerichtsmitgliedern, dem Geschäftsführer, dem Internetbeauftragten und den Präsidiumsmitgliedern des DSKV aus. Diese Neueinsteiger zahlen jetzt ein Startgeld von € 22,50.

Hier ist es auch möglich, das Sportabzeichen in der Stufe Gold zu erwerben.

Wie in den Vorjahren erfolgt die Fahrtkostenerstattung wie bei den Deutschen Meisterschaften. Die Preisgestaltung in der Endrunde wird € 1000,— ; € 750,— ; € 500,— in der Spitze sein. Je nach Beteiligung wird auch der DSKV eine Bezuschussung vornehmen. Hier möchte ich unbedingt noch erwähnen, dass sich das Präsidium dieses Turnier als einen Dank an die Kollegen vorstellt die in ihren Vereinen, VG und LV eine hervorragende Arbeit im Sinne des Skatsports leisten. In diesem Sinne freue ich mich auf ein spannendes Finale und verbleibe mit freundschaftlichem "Gut Blatt" !

Bernd Eisenkolb

Vizepräsident des Deutschen Skatverbandes



„Du sollst
nur mit
den **echten**
Altenburg
Stralsunder
Spielkarten
spielen“

Die **10 Gebote** der
ASS Kartenmacher-Kunst
für die **echten** Altenburg
Stralsunder Spielkarten

1. Gebot: Optimale Papierqualität
2. Gebot: Brillanter Druck
3. Gebot: Oberflächenveredelung
4. Gebot: Unverwechselbare Kartenmotive
5. Gebot: Regionale Kartenspiele
6. Gebot: Innovation und Tradition
7. Gebot: Zielgruppenspezifische Kartenspiele
8. Gebot: Stark im Zubehör
9. Gebot: Optimale Verpackung
10. Gebot: Unverwüster Sympathieträger für die Werbung





47. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften

8. und 9. Juni 2002 in Krefeld

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 8. und 9. Juni 2002 im Seidenweberhaus in 47798 Krefeld die 47. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1981 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1941 und älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der 6. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 8. Juni 2002 um 9,00 Uhr!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (09,00 Uhr) bei der Spielleitung 0175-1043467 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt gegeben.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten vom 1 - 3, jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlagen 1-1 und 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum 11. Mai 2002 an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 08,50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten in Höhe einer Rückfahrkarte 2. Klasse der Deutschen Bahn AG zwischen Krefeld und dem Sitz der Verbandsgruppe unter Berücksichtigung des Spartarifs für Gruppenreisen ohne Zuschläge. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Mittag- und ein Abendessen sowie am zweiten Tag ein Mittagessen. Für ihre Unterbringung sorgen die DEM-Teilnehmer selbst.

Siegerehrung: Sonntag, den 9. Juni 2002 gegen 16,45 Uhr.

Zimmervermittlung: siehe Festschrift des Ausrichters

Parkmöglichkeiten: Parkhaus direkt an der Spielstätte und in unmittelbarer Nachbarschaft

Ausrichter: Skatsportverband NRW / Verbandsgruppe 41 / Skatverein "Die Schneeschnepfer"

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag, den 7. Juni 2002 ab 19,30 Uhr im Seidenweberhaus. Es werden 2 Serien à 36 Spiele gespielt. Das Startgeld beträgt 10 € und wird komplett ausgespielt.

Verbandsspielleiter Peter Reuter

